

Es sind diese Woche vier Stück silberne Eßlöffel, bezeichnet J. G. B. 1782. von abhanden gekommen; wenn solche jemanden zu Gesichte kommen sollten, so wird derselbe ersucht, es in der Wochenblattsexpedition gegen ein verhältnismässiges Douceur anzuzeigen.

Es wird auf nächstkünftige Weihnachten ein zu 4 pro Cent zinsbares Capital von 800 Thlr. gegen Jura cessa eines Consensus auf ein Ritterguth in der Oberlausitz gesucht, von wem? erfährt man in der Wochenblattsexpedition.

Es ist eine Schenke nebst darzu gehörigem Felde und Wiesewachs an einem nahrhaften Orte ohnweit Budissin zu verkaufen. Liebhaber können sich diesfalls bey dem Herrn Oberamts-Advocat Gerber auf dem Lauengraben in seinem Hause Nr. 316. melden.

Es ist eine Partie Drangerie von 100 Stück, davon 42 Stück in angestrichenen Kübeln, mit eisernen Reifen, und 58 Stück in großen Töpfen befindlich, zu 2½, 3 auch 4 Ellen hoch, im ganzen, auch zu zwey Duzenden zu verkaufen. Das weitere erfährt man bey Herrn Monse in Bautzen.

Eine Herrschaft auf dem Lande suchet eine geschickte Köchin und Ausgeberin, welche sich bey dem Landhaus-Diener Knobloch in Budissin zu melden hat.

Ein hochgeehrtes Publikum benachrichtige ich hierdurch, daß künftigen Montag die in dem Grünwaldschen Garten zu haltende Auction, pag. 11. Nr. 32. wiederum ihren Anfang nimmt.

Johann Gottlieb Pannach, verpft. Auctionator.

Es ist ein ganz neuer grün angestrichener zweysitziger Korbschlitten zu verkaufen; wo? erfährt man in der Wochenblattsexpedition.

Es ist ein vollkommenes Schellengeläute zu einem Rennschlitten, nebst einer Figur zum Aufschrauben zu verkaufen; wo? erfährt man in der Wochenblattsexpedition.

In der Arnoldschen Buchhandlung allhier, sind nebst vielen andern auch folgende neue Bücher zu haben: Beckers Taschenbuch und Almanach zum geselligen Vergnügen auf das Jahr 1795, mit vielen Kupfern und Musik, geb. mit goldnem Schnitt, 1 Thlr. 8 gl. Leipziger Taschenbuch für Frauenzimmer auf das Jahr 1795, m. Kupf. geb. m. gold. Schnitt, 20 gl. nebst mehreren bereits angezeigten Taschenbüchern. Verschiedene ungebundene und gebundene Kupferbücher, illuminirt und schwarz, in verschiedenen Preißen, als Weihnachts- und Neujahrs-geschenke für junge Leute und Kinder beyderley Geschlechts. Allerley Neujahrswünsche nach dem neuesten Geschmack zu verschiedenen Preißen. Auch ist der vollständige Katalog über meine Lesebibliothek, denen die Bedingnisse beygefügt sind, fertig; da er 7 gedruckte Bogen stark ist, so kann er nicht anders als für 2 gl. erlassen werden.

Es ist auf der Schloßgasse Nr. 157. ein feuerfestes Gewölbe um einen billigen Preis zu vermieten.

Bei uns Gebrüder Johann Carl und August Friedrich Wobst in Budissin, auf dem Burzlehn Nr. 19. werden verschiedene Sorten Schnupstabaksdosen, von Papiermasche, auf Schildkröt-Art fein lakirt, mit Silber ausgelegt, in Compact mit Scharnieren und vergoldet gefaßt, auch mit Achat-Steinen auf den Deckeln gefertigt. Es sind solche Dosen in Duzenden und einzeln um billige Preise zu haben. Nichtweniger werden auch von uns Uhrgehäuse von allen Farben auf Verlangen lakirt.

Es ist hier am 17. d. ein französischer Schlüssel verloren gegangen; wer ihn in der Wochenblattsexpedition abgibt, erhält ein Douceur.

Ein Atlas nebst Stellage von 308 Karten ist aus freyer Hand zu verkaufen; wo? erfährt man in der Wochenblattsexpedition allhier.

In dem Monsechen Bierhose auf der Lauengasse, neben der Post, steht ein sehr gut conditionirter Wagen, zum Verkauf; Liebhaber hierzu können ihn daselbst besehen, und den Preis vom Buchdrucker Monse erfahren.